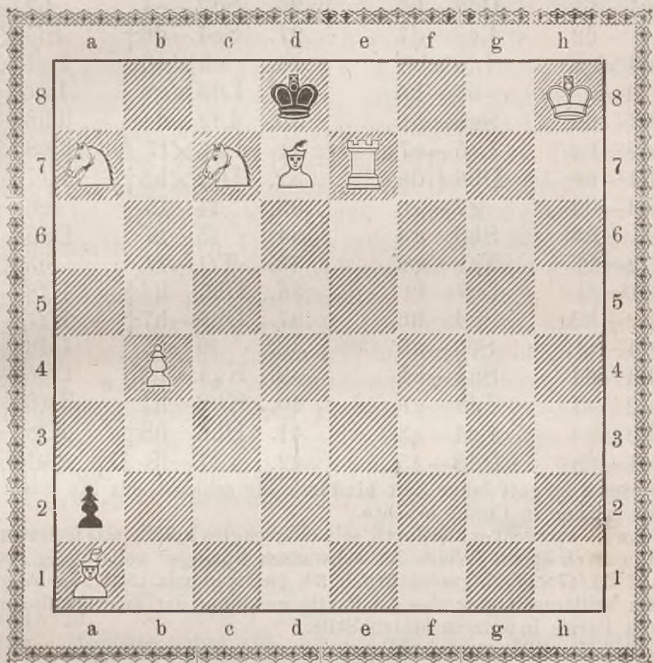
Brüderschaft.

No. 35. Sonnabend, den 28. August 1886. 2. Jahrgang.

Problem No. 151.

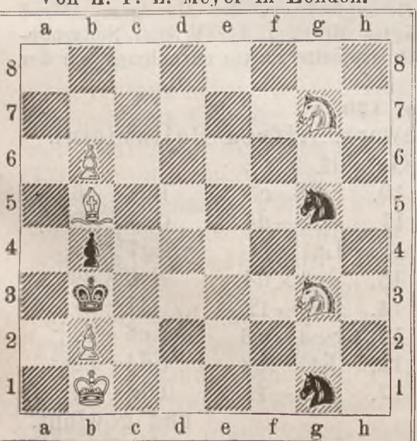
Von Sofie Schett in Unter-Waltersdorf.



Weiss zieht und setzt in 3 Zügen mat.

No. 152.

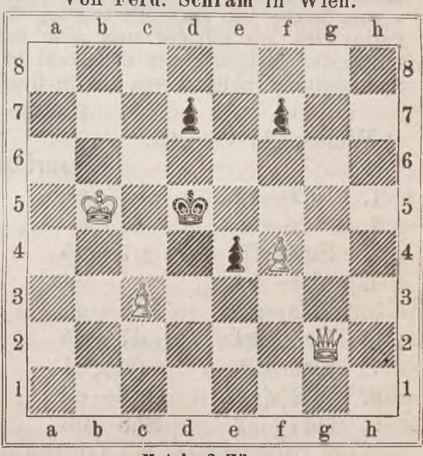
Von H. F. L. Meyer in London.



Mat in 4 Zügen.

No. 153.

Von Ferd. Schram in Wien.



Mat in 2 Zügen.

Partie No. 129.

Weiss: Capt. Mackenzie. Schwarz: A. Burn.

(Gespielt in Nottingham als dritte Partie des Matches, August 1886).

Französische Partie.

1.	e2—e4	e7—e6	22.	c3—c4	d5×c4
2.	d2—d4	d7—d5	23.	b3×c4 3)	Sh6—f5
3.	e4—e5 1)	c7—c5	24.	Sd4—b3	Da5—a4
4.	c2—c3	Sb8—c6	25.	Sf3—d2	Ld7—c6
5.	Sg1—f3	Dd8—b6	26.	Sd2—e4	b7—b6
6.	Lf1—d3	Lc8—d7	27.	Se4—d6†	Sf5×d6
7.	d4×c5	Lf8×c5	28.	e5×d6	Le7×d6
8.	0—0	h7—h5	29.	Ld3×g6	Lc6—d7 4)
9.	Sb1—d2	Sg8—h6	30.	Lf2—d4	Th8—g8
10.	Sd2—b3	Lc5—e7	31.	Lg6×f7 5)	Ke8×f7
11.	Dd1—e2	Db6—d8	32.	De2×h5†	Kf7—f8
12.	Sf3—d4	g7—g6	33.	f4—f5	e6—e5
13.	Lc1—d2	Sh6—g4	34	f5—f6	Da5—c6
14.	f2—f4	Ta8—c8	35.	Tf1—f2	e5×d4
15.	Ta1—c1	Le7—f8	36.	Dh5—h6†	Kf8—f7
16.	h2—h3	Sg4—h6	37.	Dh6—h7†	Kf7—f8
17.	Sd4—f3	Sc6—a5 2)	38.	f6—f7	Ld6—h2† 6)
18.	Sb3—d4	Sa5—c4	39.	Kg1—h2	Dc6—c7†
19.	Ld2—e1	Lf8—e7	40.	Kh2—h1	Tg8—g3
20.	b2—b3	Sc4—a3	41.	Dh6—h8†	Kf8—e7
21.	Le1—f2	Dd8—a5	42.	f7—f8 D†	Aufgegeben.

1. Dieser Zug galt lange Zeit hindurch für schlecht, bis ihn unser Meister **L. Paulsen** wieder in Credit brachte.

2. Schwarz versucht es hierdurch, sein eingeengtes Spiel etwas freier zu machen.

3, Hierdurch sperrt Weiss den schwarzen Springer vollständig ein.

4. Auf 29. f7×g6 folgte natürlich 30. De2×e6 mit tötlichem Angriff.

5. Ein brillantes Opfer, das die Partie gewinnt; der amerikanische Meister spielt diese Partie in seinem besten Stile.

6. Das Opfer hilft gar nichts mehr.

Todesfälle: Am 4. Juli d. J. erschoss sich der Kapellmeister und Problemcomponist **C. Klausinsky** aus Warschau, weil er eine ihm von einem General zugefügte Beleidigung nicht verschmerzen konnte. — Am 26. Juni verunglückte bei einer Besteigung des Grossglockners der Markgraf **Alfred Pallavicini**, ein eifriges und sehr befähigtes Mitglied der Wiener Schachgesellschaft. Folgende von ihm recht hübsch gespielte Partie entnahmen wir der Sportzeitung (redigirt von Dr. S. **Gold**).

Partie No. 130.

Weiss: A. Csánk. Schwarz: Alfred Pallavicini.

Kieseritzki-Gambit.

1.	e2—e4	e7—e5	10.	c2—c3	Lc8—e6
2.	f2—f4	e5×f4	11.	d2—d4	0—0—0
3.	Sg1—f3	g7—g5	12.	Lc1×f4	Lg7×d4
4.	h2—h4	g5—g4	13.	c3×d4	Sc6×d4
5.	Sf3—e5	Lf8—g7	14.	De2—f2	f7—f5
6.	Se5×g4	d7—d5	15.	Se4—g3	Le6—c4†
7.	Sg4—f2	d5×e4	16.	Lf1—e2	Sd4—c2†
8.	Sf2×e4	Dd8—e7	17.	Ke1—f1	Td8—d1†
9.	Dd1—e2	Sb8—c6			und gewinnt.

Der Bürgermeister von Troppau und Oestr. Landtagsabgeordnete Dr. **Russy** starb am 13. Juli infolge eines Herzschlages im 72. Lebensjahre.

Mittheilungen aus der Schachwelt.

Aus Cöln. Vom 22. — 24. August feierte man in Cöln das 25-jährige Stiftungsfest des dortigen Schachklubs, zu welchem ein Kongress angesetzt war. Im Hauptturnier erhielt den I. Preis Prussian, Cöln, den II. Kirdorf, Crefeld und den III. Mertens, Cöln, im Hauptturnier A. den I. stud. phil. Meyerhoffer, Heidelberg, den II. Realschullehrer Kist, Cöln und den III. Flad, Wiesbaden. In einem der Nebenturniere siegte Berger, Cöln. Alex. Fritz spielte in der Wolkenburg 8 Partien blindlings, von denen er 4 gewann, 1 verlor und 3 remis machte.

Aus Magdeburg. Am 22. u. 23. Aug. fand daselbst unter reger Betheiligung (aus Ströbeck allein 7 Kämpen) und unter persönlicher Leitung des Herrn Bundessecretairs Herm. Zwanzig ein Schachkongress statt. Im Hauptturnier (24 Theilnehmer in 6 Gruppen) gewann im Stichkampf der Gruppensieger Schwarz gegen Goehle, Rosenbaum gegen Pfau und Naumann nach einer Remispartie gegen Hoffmeister. Die Sieger hatten jetzt Anrecht auf die 3 ersten, die Unterliegenden auf die 3 letzten Preise. Da Schwarz früher abreisen musste, so stachen, nachdem seine Partie gegen Naumann unentschieden geworden war, Naumann (Weiss) und Rosenbaum (Schwarz) in einer Spanischen Partie um den I. Preis, wobei der Nachziehende unterlag. Hoffmeister verlor dann noch seine beiden Partien gegen Goehle und Pfau, welch letztere Zeitmangels ihre Partie verschoben, indem Pfau unter Vorbehalt Goehle den IV. Preis zustand. Endresultat: I. Preis: Naumann, Zellerfeld, II. Preis: Rosenbaum, Dessau, III. Preis: stud. phil. Schwarz, Halle, IV. Preis: Regierungsrath und Präsident des Magdeburger Schachklubs Goehle, V. Preis: Rich. Pfau, Magdeburg und VI. Preis: Emil Hoffmeister, Braunschweig. Im ersten Nebenturnier gewann den I. Preis: Schmidt, Zoerbig, den II. Dr. Rogivue, Magdeburg, im II. Nebenturnier den I. Wegener, Ströbeck, den II. Görnemann, Magdeburg, im III. Nebenturnier den I. Dr. Lembser, den II. Rentier Potass, beide aus Magdeburg. Im Lösungsturnier theilten die ausgesetzten Beträge Gerhäuser u. Zimmer, beide aus Magdeburg.

Am 24. August spielten noch Naumann und Rosenbaum eine Geschwindpartie (15 Züge in ½ Stunde) um 20 Mark, die ebenfalls zu Gunsten des erstern entschied, der aber den Betrag zur Verfügung der Magdeburger zu einem spätern Turnier stellte. Ein von unserm Meister Tarrasch ausgesetzter Preis („Spanien“) für die schönste Partie kommt noch zur Vertheilung. In den Trosthauptturnieren gewannen Preise: Fritz Niemeyer, Braunschweig, Wiedemann, Ströbeck und Schölwer, Magdeburg. Im Trostnebenturnier siegten: Niepagen, Salbke, Heinemann, Braunschweig und Matthay, Magdeburg. Ferner viele Tombola-Preise. Eine recht interessante Berathungspartie zwischen Göhle und L'hermet (Magdeburg) einerseits und Niemeyer und Heinemann (Braunschweig) anderseits entschied zu Gunsten der Magdeburger. Wir glauben fest, dass dieser Magdeburger Kongress allen Theilnehmern in froher Erinnerung bleiben wird.

Der Präsident der franz. Republik, Vater Grevy, hat eine prachtvolle Sèvres-Vase als ersten Preis für das vom Schachklub zu Besançon (nahe bei seinem Geburtsorte) veranstaltete Correspondenzturnier gespendet.

Im Londoner Schachkongress sind zum ersten Male für Vierschach einige Preise ausgesetzt.

Aus Nottingham. Im 1. Hauptturnier (7 Theilnehmer) für anerkannt starke Spieler erhielt den ersten Preis, Ls. 12, Rev. J. Owen mit 5 Partien, den zweiten Mr. E. Marriott, den dritten Preis theilten Mr. T. W. Marriott, Mr. C. D. Locock und Rev. G. A. Macdonnel. — Im zweiten Haupt-Turnier (auch 7 Theilnehmer) erhielt den ersten Preis Ls. 10 J. H. Blake mit 6 Partien; Mr. W. J. Evans und Mr. S. B. Slack theilten sich den zweiten und dritten Preis. Im dritten Haupt-Turnier wurde der erste und zweite Preis unter Mr. L. Johnson und Mr. A. Rumboll getheilt.

Im Match Mackenzie-Burn gewann Mackenzie noch die vierte Partie, sein Sieg schien ganz sicher, da er überhaupt nur noch **eine** Partie zu gewinnen hatte; doch Burn gewann die nächsten 4 Partien und machte die neunte remis; die nächste wird wohl über den Ausgang des Matches entscheiden. Eine Partie verlor Mackenzie durch schwaches Spiel, nachdem er schon in der Eröffnung eine Figur gewonnen hatte.

Aus Amerika. Vom 31. August bis 3. September wird in Cooperstown N.-Y. ein Sommerturnier der „New-York and Pennsylvania Chess Association" stattfinden.

Aus New-York. Im Manhattan Chess Club gewann im diesjährigen Meisterschafts-Turnier den ersten Preis Mr. Hanham, den zweiten Mr. Ryan, während im Handicap-Turnier die Herren Hyde, Capt. Mackenzie und Ryan die Preise theilten. Wie wir hören soll in „Turf, Field and Farm" wieder eine Schachspalte und zwar unter Leitung des Herrn Delmar eingerichtet werden.

Am 24. Juli fand in New-Orleans der Verkauf der Schachtrophäen Paul Morphy's statt. Ein goldenes und silbernes Schachspiel wurde mit einem Matchbrette für 1550 Dollars von einem New-Yorker erstanden. Das silberne Tafelservice, der Preis im I. Amerikanischen Schachkongresse, 1857, kam auf 400 Dollars, der Silberkranz, das Geschenk des „Union Chess Club" (New-York), 1859, auf 250 Dollars, geboten von Mr. Samory aus New-York.

Problemturnier der „Denver Times (Colorado) für Zweizüger Termin 1. Nov. d. J., 1—3 Stück einzusenden, für jedes Problem Mk. 1 Einsatz. 3 Preise: Mk. 21, Mk. 12 und Mk. 8.

Briefwechsel.

Magdeburg (R. L'h.): **Chemnitz** (E. H.): Besten Dank.
Celle (A. H.): **Wiesbaden** (H. C. S.): Brief folgt.
Braunschweig (O. S.): Wir werden Ihnen baldigst darüber berichten.
Rockdale (C. A. B.): **Sydenham** (L. F. H. M.): **Charlottenburg** (O. C.): **Görlitz** (Nachrichten): **Neugersdorf** (E. G.): Sendungen und Zuschriften dankend erhalten.

Verantwortlicher Redakteur i. V. Emil Hoffmeister in Braunschweig.
Verlag von Hacker, Nieper & Comp. in Braunschweig.
Druck von Meyer & Papenberg in Braunschweig.